

**Zeitschrift:** Naturwissenschaftlicher Anzeiger der Allgemeinen Schweizerischen Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

**Herausgeber:** Allgemeine Schweizerische Gesellschaft für die Gesamten Naturwissenschaften

**Band:** 4 (1820)

**Heft:** 9

**Artikel:** Barometer-Beobachtungen : Januar 1821

**Autor:** E.F.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-389310>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

J a n u a r 1 8 2 1.

Mittägliche auf 10°. R. reduzierte Barometer-Beobachtungen in Bern.

Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.	Tage.	Zoll Lin. 100e	Freyes Thermom. bey Sonnenaufg.	Freyes Thermom. Nachmitt. 2 Uhr.
1	26 2 05	— 4 $\frac{3}{4}$	— 3 $\frac{1}{2}$	17	26 8 75	+ — $\frac{3}{4}$	+ 4 $\frac{1}{4}$
2	1 77	13 $\frac{1}{4}$	5 $\frac{1}{4}$	18	10 20	— 4 —	1 $\frac{1}{2}$
3	25 11 10	7 $\frac{1}{4}$	+ 1 —	19	10 45	3 $\frac{1}{4}$	— $\frac{1}{2}$
4	11 85	— $\frac{3}{4}$	4 —	20	10 50	4 $\frac{1}{2}$	0
5	11 88	— $\frac{3}{4}$	3 $\frac{3}{4}$	21	11 68	4 $\frac{1}{2}$	— 1 $\frac{1}{2}$
6	10 50	1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	22	10 95	5 —	0
7	26 — 78	+ — $\frac{3}{4}$	3 $\frac{3}{4}$	23	10 45	4 $\frac{1}{4}$	+ — $\frac{1}{4}$
8	— 23	— 2 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{1}{4}$	24	9 80	1 $\frac{3}{4}$	— $\frac{1}{4}$
9	25 9 78	1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{1}{2}$	25	10 35	2 $\frac{1}{2}$	1 —
10	26 — 40	+ — $\frac{3}{4}$	5 $\frac{3}{4}$	26	10 25	3 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{4}$
11	— 05	1 —	4 $\frac{1}{4}$	27	9 28	3 $\frac{3}{4}$	1 —
12	2 75	3 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{4}$	28	9 43	5 $\frac{1}{4}$	2 —
13	5 —	3 $\frac{3}{4}$	7 $\frac{1}{4}$	29	9 43	6 —	2 —
14	— 30	2 —	6 $\frac{1}{4}$	30	10 10	6 $\frac{1}{4}$	2 —
15	7 40	3 $\frac{1}{2}$	5 —	31	10 90	5 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{2}$
16	6 48	— — $\frac{1}{2}$	5 —				

Mittlere Temperatur bey Sonnenaufgang = — 20. 48.  
n. m. um 2 Uhr = + 1 25.

Mittlerer Barometerstand — Höhe des Beobachtungs-Orts (Barom. Niv.) übers Meer = 1708 frz. Fuss.  
34. 3. franz. Fuss über dem Münsterplatze.

	Morgens 9 Uhr.	Mittags.	Abends 3 Uhr.	Abends 9 Uhr.
Während des Januars . . . . .	26. 6. 09.	26. 5. 64.	26. 5. 81.	26. 5. 83.

Den 15ten früh um 2  $\frac{1}{2}$  Uhr circa, wurde hier ein Erdstoss wahrgenommen. Da die Differenz des Barometerstandes vom 14ten Nachmittags bis früh den 15ten in Genf Lin. 5. 5, auf dem St. Bernhardt Lin. 3. 1, und hier Lin. 6. 95 betrug, so erheilet, dafs ungeachtet des sehr beträchtlichen Steigens der Quecksilbersäule, dieses Erdbeben einen nicht grossen Einfluß auf das Barometer hatte; oder dürfte zugegeben werden, dafs dieser Lokaleinflufs sich bis auf Genf hin erstreckt haben sollte, da doch von nirgend woher einige Kunde von Erdbeben oder Sturm eingelangt ist?

Es bestätigt sich also auch hier, dafs die Erdbeben vorzüglich bey stark vermindertem Druck der Atmosphäre Statt finden, nicht aber dafs sie die Ursache desselben sind, da ohnehin bekannt genug ist, dafs sie sich oft bey sogar sehr hohem Barometerstand ereignen, wie z. B. bey demjenigen vom 11ten Merz 1817, das in der ganzen westlichen Schweiz sich äusserte, wo hier das Barometer auf 26. 10. 2. stand. Merkwürdig ist der oben angemerkte Unterschied des Luftdruckes auf dem St. Bernhardt.

Aus den von hiesiger Gesellschaft naturforschender Freunde über dieses Ereignifs eingezogenen Nachrichten geht hervor, dafs es sich von Frutigen und dem südwestlichen Ufer des Thuner-Sees, das Aaren-Thal hinab bis gegen Aarberg ausdehnte. Bereits ist derselben über dieses Phänomenon rapportiert worden; in einem der nächsten No. wird einiges hierüber bekannt gemacht werden.

E. F.